

# Militärische Umschau in den Kantonen : Monat Juli 1862

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **8=28 (1862)**

Heft 33

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dragonerkompagnie Nr. 3 von Zürich.  
 = = 10 = Bern.  
 = = 19 = Zürich.  
 = = 21 = Bern.

3. Brigade.

Kommandant: Zehnder, Gottl., Major im eidg. Generalstab, von Birmenstorf, in Aarau.

Adjutant: Graf, Bernhard, Hauptmann im eidgen. Generalstab, von und in Malsprach.

Brigadekommissär: Jeanneret, Jules A., Unterlieut. im eidgen. Kommissariatsstab, von und in Locle.

Dragonerkompagnie Nr. 1 von Schaffhausen.  
 = = 4 = St. Gallen.  
 = = 9 = St. Gallen.  
 = = 14 = Thurgau.

Disponible Schwadronen zu Gunsten der Divisionen.

Dragonerkompagnie Nr. 5 von Freiburg.  
 = = 6 = =  
 Dragonerkompagnie Nr. 7 von Waadt.  
 = = 11 = Bern.  
 Dragonerkompagnie Nr. 12 von Zürich.  
 = = 13 = Bern.  
 Dragonerkompagnie Nr. 15 von Waadt.  
 = = 16 = Aargau.  
 Dragonerkompagnie Nr. 17 von Waadt.  
 = = 18 = Aargau.  
 Dragonerkompagnie Nr. 20 von Luzern.  
 = = 22 = Bern.

Disponible Truppen überhaupt.

Gente:

Sappeurkompagnie Nr. 9 von Bern. R.  
 = = 10 = Aargau. R.  
 = = 12 = Waadt. R.

Artillerie:

Positionskompagnie Nr. 32 von Zürich.  
 = = 33 = Bern.  
 = = 34 = Waadt.  
 = = 60 = Zürich. R.  
 = = 61 = Bern. R.  
 = = 62 = Freiburg. R.  
 = = 63 = Baselstadt. R.  
 = = 64 = Baselland. R.  
 = = 65 = Appenzell A. R.  
 = = 66 = Aargau. R.  
 = = 67 = Thurgau. R.  
 = = 68 = Tessin. R.  
 = = 69 = Waadt. R.

Kavallerie:

Dragonerkompagnie Nr. 23 von Zürich. R.  
 = = 24 = Bern. R.  
 = = 25 = Bern. R.  
 = = 26 = Bern. R.  
 = = 27 = Luzern. R.  
 = = 28 = Freiburg. R.

Dragonerkompagnie Nr. 29 von Solothurn. R.  
 = = 30 = Schaffhausen. R.  
 = = 31 = St. Gallen. R.  
 = = 32 = Aargau. R.  
 = = 33 = Thurgau. R.

Scharfschützen:

Kompagnie Nr. 51 von Schwyz. R.  
 = = 52 = Glarus. R.  
 = = 54 = Appenzell A. Rh. R.  
 = = 58 = Aargau. R.  
 = = 60 = Tessin. R.  
 = = 65 = Luzern. R.  
 = = 66 = Luzern. R.  
 = = 67 = Uri. R.  
 = = 68 = Obwalden. R.  
 = = 69 = Nidwalden. R.  
 = = 70 = Zug. R.  
 = = 71 = Baselland. R.  
 = = 74 = Zürich. R.  
 = = 75 = Waadt. R.  
 = = 76 = Waadt. R.

Infanterie:

Bataillon Nr. 2 von Tessin.  
 = = 99 = Freiburg. R.  
 = = 110 = Tessin. R.  
 = = 114 = Wallis. R.  
 1/2 = = 116 = Schwyz. R.  
 1/2 = = 117 = Glarus. R.  
 1/2 = = 118 = Freiburg. R.  
 1/2 = = 122 = Graubünden. R.  
 1/2 = = 124 = Wallis. R.

Einzelnkompagnie Nr. 6 von Neuenburg.

= = 8 = Uri. R.  
 = = 9 = Uri. R.  
 = = 10 = Schwyz. R.  
 = = 11 = Schwyz. R.  
 = = 12 = Obwalden. R.  
 = = 13 = Nidwalden. R.  
 = = 14 = Zug. R.  
 = = 15 = Zug. R.  
 = = 19 = Schaffhausen. R.  
 = = 20 = Appenzell J. Rh. R.  
 = = 21 = Appenzell J. Rh. R.

Bemerkung.

Diejenigen Offiziere des eidgen. Stabes, deren Namen sich nicht in gegenwärtiger Armee-Eintheilung befinden, sind zu besondern Kommandos bestimmt oder dem großen Stab der Armee zugetheilt.

Militärische Umschau in den Kantonen.

Monat Juli 1862.

(Schluß.)

Solothurn. Montag den 7. Juli rückte die Batterie Nr. 14 munter und wohlgemuth mit den bekränzten neuen gezogenen Bierpfündern und einer

wohl getroffenen Scheibe als Siegestrophäe wieder in Solothurn ein.

— Der Wiederholungskurs des in die Central-*schule* bestimmten *Haltbataillons* Nr. 79, die beiden *Infanterie-*Rekrutenschulen** und der *Jägerkurs* unter der Leitung von *Oberstlieut. Henry Wieland* fielen zur vollständigen Befriedigung des *Inspektors, Oberst Reding v. Biberegg*, aus.

— Lebhaftere *Betheiligung* des *Offizierskorps* an der *patriotischen Feier* des *Tages der Dornacher Schlacht* (22. Juli 1499). Nach der *herkömmlichen Verlesung* der *Schlachtbeschreibung* aus *Robert Blug-Blugheim* *patriotische Rede* und *vaterländische Gesänge*. Die *Feier* schloß mit dem *herrlichen Dornacherlied* *Felbers*:

Noch stehen wir auf einem eignen Boden,  
Noch nennen wir die Schweiz ein Vaterland;  
Und kommt der Feind, die Freiheit auszuroden,  
Dann denkt der Dornacher Schlacht und haltet Stand!  
Ihr Turner und ihr Schützen,  
Landwehr und Milizen.

Den treffe Schande, der den Rücken kehrt!  
Ein schöner Tod ist tausend Leben werth.

— Den *städtischen Behörden* liegen *Pläne, Kostenberechnungen* und *Vorschläge* über *zweckmäßigste Stellung* einer *neu zu erbauenden Reitschule* vor.

**Baselstadt.** Der *Umbau* unserer *Klingenthal-Kaserne* und die *provisorische Benützung* der *kleinen Blümlein-Kaserne* für *Schulen* sind *Schuld*, daß die *Instruktion* der *Infanterie-*Rekruten** erst im *Hochsommer* nach *Beginn* der *Schulferien* beginnen kann. Wegen *Mangel* an *Kaserne* kann das *Auszüger-Bataillon* keinen *Wiederholungskurs* abhalten und wird nur das *Kader* desselben eine *14tägige Schule* zu *bestehen* haben; die *zwei Reserve-Kompagnien* werden *hingegen* ihren *vorgeschriebenen Wiederholungskurs* haben und die *Landwehr* ihre *üblichen Uebungen*. *Familientag* soll *keinen* abgehalten werden, der *letzte* war zu schön.

Die *Kasernenbaute* rückt *rasch vorwärts*; *Reitschule* und *Stallungen* stehen *schon* zur *Benützung* bereit; das *Kasernengebäude* ist *unter Dach* und wird an den *innern Einrichtungen* gearbeitet. Die *Kaserne* wird, wenn *nicht* die *bequemste*, doch eine der *großartigsten* und *bequemsten* der *Schweiz* sein, sowohl in *Betracht* der *Gebäulichkeiten* als *wegen* dem *großen Hofraum*, in dem ein *Bataillon* oder eine *Batterie* leicht *manövriren* können.

**Baselland.** *Günstiges Ergebnis* der am 1. durch *Oberst v. Reding-Biberegg* *vorgenommenen Inspektion* des *Halbbataillons* Nr. 81.

**Schaffhausen.** *Zwei Militärgesetze* des *Kantons Schaffhausen*, das eine *Bestimmungen* über die *Rekrutierung* der *Kavallerie*, das andere *solche* über die *Ausrüstung* und *ökonomische Lastenvertheilung* enthaltend, wurde die *Bundesgenehmigung* erteilt.

**Appenzell.** Die *Gemeinde Herisau* hat den *Bau* einer *Kaserne*, an der *Fronte* eine *Länge* von 250 *Fuß* und an den *Seitenflügeln* eine *solche* von 134 *Fuß*, zur *akkordweisen Uebernahme* ausgeschrieben.

**St Gallen.** *Sonntag* den 27. war der *kantonale Offiziersverein* in *Rapperswil* *versammelt*; derselbe *zählt* gegenwärtig 166 *Mitglieder*. Ein *Antrag* auf *Einführung* der *Waffenfabrikation* in der *Schweiz* als *nationaler Industriezweig* wurde *lebhafte diskutiert* und zu *näherer Prüfung* an eine *Kommission* mit *Zuzug* von *Sachverständigen* *gewiesen*.

*Herr Kommandant Kirchhofer* hielt einen *interessanten, gründliches Quellenstudium* beweisenden *Vortrag* über die *Operationen* des *südbündischen Generals Jackson* gegen *Banks* und *Fremont* vor der *Schlacht* bei *Richmond*. — *Nächster Versammlungsort*: *Raasä*.

— Die *den Wiederholungskurs* in *Zürich* *verlassende* 6. *z Reserve-Batterie* Nr. 48 (*Kunzler*) erhielt von der *Thurg. Zeitung* das *Lob* *durchwegs kräftiger* und *hübscher Mannschaft* und einer *ausgezeichneten* *Bespannung*. „So viel gut und stark *gebaute Pferde* dürften *nicht häufig* bei einer *Batterie* zu *finden* sein.“

— *Montag Abends* während des *schweren Gewitters* schlug der *Blitz* in das *neue eidgen. Zeughaus* bei *Rapperswil*, jedoch *ohne* zu *zünden*. *Schaden* *nicht* *bedeutend*.

— Der „*Vote am Rhein*“ *meldet*: „*Mitten* im *regsamem Schützenleben*, bei der *Bestrebung* *eidgenössischer Behörden* um *Einführung* *möglichst guter Waffen*, haben wir in *Altstätten* einen *Sieg* *errungen*, der *vielleicht*, ja *gewiß* *beachtenswerther* ist als *mancher Schützenpreis*. *Büchschmied Kästli* hat *nämlich* eine *Vereinfachung* des *Schlusses* an *Schießwaffen* *erfunden* und *erstellt*, die *bereits* eine *persönliche, schriftliche, ausgezeichnete Anerkennung* durch *Herrn Bundesrath Stämpfli* *gefunden* hat. Von *eingesandten* *Waffen* in *Bern* war ein *amerikanisches Stück*, dessen *Schloß* aus *fünf* (*statt* *bisher* aus *viel* *mehr*) *Bestandtheilen* *bestand*, *schon* eine *bedeutende Vereinfachung*; die *Waffe* des *Herrn Kästli* jedoch *wies* ein *Schloß* *vor*, das *blos* aus *drei* *Theilen* *besteht*. *Welche* *hohe Ersparniß* an *Anschaffung* und *Reinigung* damit *erzielt* wird, kann *ungefähr* *Jeder*, aber *kaum* *hoch* *genug* *ermessen*. Das *Gewehr* des *Herrn Kästli* ist *durchaus* als *das* *entsprechendste*, *beste* *angesehen* *worden*.

— Der *Regierungsrath* hat eine *Verordnung* *erlassen* über *unentgeltliche Verabreichung* von *Munition* für *freiwillige Schießübungen* der *Scharfschützen* und *Jäger* des *Aus zuges*.

**Graubünden.** *Reges Militärleben* auf der *Luziensteig*, wo *Artillerie* und *Scharfschützen* in der *Uebung* ihrer *Waffen* *wettelfern*.

— In *Chur* ist von dem *bekanntem Turner Julius Caduff* eine *Schrift* (10 *Bogen*) *erschienen*: „*Das Turnen*, enthaltend das *Schul-, Militär- und Kunstturnen*. *Preis* Fr. 2. 40.

**Argau.** Das in *Ararau* *versammelte militärische Preisgericht* (*Schwarz, Salis* und *Berchem*) hat nach dem *Schweizerboten* die *über* die *Fragen*: *Wie* und *in* *welcher* *Weise* kann der *Militärunterricht* mit *der*

Volkserziehung verbunden werden? Was ist die Aufgabe der Militärgymnastik und wie läßt sich das bürgerliche Turnen mit der erstern vereinigen? eingelangten Arbeiten beurtheilt und nachstehenden Verfassern Preise zuerkannt: dem Herrn Stabsmajor Stocker von Luzern Fr. 100, dem Herrn Heinrich Kemp, Hauptmann von Bern Fr. 80, dem Herrn Turnlehrer Niggeler von Zürich Fr. 70. Eine Ehrenmeldung wurde der Arbeit des Herrn Julius Cauff von Graubünden zu Theil.

— Der unter Kommando des Artillerie-Stabs-Majors Rothpletz auf dem Waffenplatz Narau abgehaltene erste Wiederholungskurs gezogener Batterien (Nr. 12 Luzern und Nr. 14 Solothurn) fiel zu bester Zufriedenheit des Inspektors, Oberst Herzog, aus. Folgendes ist das offizielle Resultat des Wettfeuers beider Batterien:

	Zeitbedarf in Sekunden.	
	Batt. Nr. 12. Luzern.	Batt. Nr. 14. Solothurn.
Zum Vorrücken um 50 Schritte und Abgabe des ersten Schusses auf 1000 Schritte	49	37
Vom 1ten bis 18ten Schuß (3 per Piece)	100	85
Vorwärts Ausprogen	25	20
200 Schritt im Trab und Galopp	23	30
In Batterie Abprogen und Abgabe des 1ten Schusses auf 800 Schritte	35	32
Vom 1ten bis 18ten Schuß (die Batterie Nr. 12 schoss nur 15 Schüsse)	83	103
Ausprogen	19	17
	<hr/>	<hr/>
	334	324
Treffer auf auf 1000 Schritte von 18 Schüssen	15	15
Fehler	3	3
Treffer auf 800 Schritte	13	17
Fehler	1	1
Treffer in Prozenten	85	89

Die Scheibe stand so, daß keine Ricochets möglich waren.

In nicht ganz 5½ Minuten 250 Schritte vorzurücken, zweimal in Batterie abprogen, zweimal vorwärts ausprogen und sechs Schüsse per Piece abgeben mit 89 Prozent Treffern ist gewiß viel verlangt für eine Instruktion von bloß 12 Tagen.

— Auf eine öffentliche tadelnde Bemerkung, daß in Narau bei der großen Hitze von 7½ bis 10 Uhr und von 2 bis 7 Uhr, statt von Morgens 4 bis 8½ Uhr und von 4 bis 7½ Uhr Abends exerzirt werde, erwiedern die Offiziere des im Dienst befindlichen Infanterierekruten-Detachements, sowohl sie als die Rekruten seien mit dem jetzigen Instruktionsplan vollständig einverstanden und zufrieden.

**Thurgau.** Für den Kasernenbau in Frauenfeld verlangten die Experten veränderte Stalleinrich-

tungen und eine zweite bedeckte Reitbahn. Dem ersten Verlangen wurde sofort entsprochen, für die zweite Bahn aber wurde eine jährliche Entschädigung von Fr. 1500 verlangt. In Folge der darüber gepflogenen Verhandlungen wird nun die zweite Bahn erstellt, dagegen der Miethzins für sämtliche Militärgebäulichkeiten auf jährlich Fr. 13,000 erhöht.

Die Bauten sind bereits zur Uebernahme ausgeschrieben.

**Tessin.** Die kantonale Offiziersgesellschaft war am 19. in Magadino versammelt und bestimmte als nächsten Versammlungsort Lugano.

**Vaud.** Am 20. Juli begann in Lausanne unter dem Kommando von Oberst Veillon und unter Beihülfe von Stabsmajor Grand ein Vorbereitungskurs für Offiziere und Aspiranten der Infanterie, welche die am 3. August in Solothurn beginnende Aspirantenschule zu besuchen haben.

— Vom Waffenplatz Bière wird dem „Journal de Genève“ über die neuen gezogenen Kanonen geschrieben, daß sie sich beim Schießen auf alle Distanzen vorzüglich bewähren und eine furchtbare Waffe seien, wenn die Mannschaft einmal gehörig damit vertraut sei. Ebenso werden die Kummere und Geschirre nach dem System des Hrn. Stabsmajor Reinert sehr belobt, die sich beim Schützen, bei den Uebungen auf dem Exerzierplatz und bei forcirten Märschen ins Gebirge vorzüglich bewährt haben und mit welchen gegenwärtig in mehreren Militärschulen Versuche angeordnet sind.

— Aus derselben Schule wird berichtet von einem mühseligen militärischen Bergmarsch über Vallorbe, das Vallee du Jour und über den Marchairuz. Die Kanoniere mußten, den Sack auf dem Rücken, bei steilen Abhängen oftmals bei jedem Schritt ihre Geschütze und Munitionswagen zurückhalten, damit sie nicht überschlugen. Das Feuer mit scharfem Geschütz, gezogenen Kanonen und Raketen, ging erfolgreich von Statten, zur Freude der Beobachter aus Nähe und Ferne. Eine malerische Weiwacht in Vallorbe, mit Gesang, dem Tanze eines improvisirten Balls, bengalischem Feuer und Feuerwerk beschloß den ersten Tag.

**Neuenburg.** Sonntag den 20. war der kantonale Offiziersverein in Boudry versammelt. Auch zehn Offiziere aus dem Kanton Freiburg nahmen an der Festlichkeit Theil.

**Genf.** Am 24. Juli fand durch das Militärdepartement die Inspektion über ein Detachement Offiziere und Unteroffiziere statt, welche nach 10tägiger Vorübung für die Instruktion der diesjährigen Rekrutenmannschaft verwendet werden. Letztere trat am 27. in Dienst.